

Medaillenregen für Team Austria bei Berufs-WM – Salzburger mit an der Spitze



BILD: SN/ROBERT KNESCHKE - STOCK.ADOBE.COM

40 junge Fachkräfte gingen kürzlich bei der Berufs-WM („WorldSkills“) in Abu Dhabi in 36 Disziplinen an den Start. Ihr Ergebnis: elf Mal Gold, Silber und Bronze sowie 16 Medallions for Excellence.

„Diese Top-Fachkräfte sind exzellente Botschafter in Rot-Weiß-Rot und damit unserer Betriebe, unseres Wirtschaftsstandorts und unseres beruflichen Bildungssystems“, freut sich Wirtschaftskammer-Präsident Christoph Leitl. Diese Erfolge sollen ein weiterer Impuls für den Bereich berufliche Bildung sein: „Unsere duale Ausbildung ist weltweit unerreicht. Jede Medaille ist eine zusätzliche Motivation für alle unsere Lehrlinge, die sich derzeit in Ausbildung befinden.“

40 junge Fachkräfte (sieben Damen, 33 Herren) gingen in Abu Dhabi in 36 Disziplinen an den Start. Insgesamt kämpften über 1200 Teilnehmer aus 77 Nationen bei den 44. Berufsweltmeisterschaften um Medaillen. Bei der vergangenen WM in São Paulo eroberte Österreich acht Medaillen. In Abu Dhabi wurde dieses Ergebnis noch übertroffen – mit vier Gold-, drei Silber- und vier Bronzemedallien sowie 16 Medallions for Excellence für besonders ho-

he Punktezahlen außerhalb der Medaillenränge.

Salzburgs Berufs-WM-Teilnehmer sind mit einer Goldmedaille sowie zwei Medallions for

Excellence aus Abu Dhabi heimgekehrt. Die Exzellenzmedaillen errangen CNC-Dreher Marco Kern vom W&H Dentalwerk in Bürmoos und Mode-Technologin

Isabella Schierl der Geschwister Lanz Trachten GmbH in Salzburg. Maurer Robert Gradl von der Otto Duswald KG in Lamprechtshausen ließ gleich die ge-



Das erfolgreiche Team Austria nach der Heimkehr Ende Oktober in Wien.

BILD: SN/WKÖ/SKILLSAUSTRIA

samte Konkurrenz hinter sich und wurde in seiner Disziplin Weltmeister. „Die Berufs-WM war ein Riesenerlebnis und der Weltmeistertitel die Krönung meiner bisherigen Berufslaufbahn“, freut sich der frisch gebackene Weltmeister (Porträt: S. 14 und 15).

Die weiteren Goldmedaillen für das Team A gingen an Maler Sebastian Gruber (Gruber GmbH), die beiden Betonbauer Alexander Tury und David Wagner (Strabag), und Armin Taxer im Beruf Sanitär- und Heizungstechnik (Auer Haustechnik & Wellness). Silber sicherten sich Fliesenleger Andreas Stiegler (Wieser Wohnkeramik), Konditorin Magdalena Halbmayr (Konditorei Oberlaa) und Metallbauer Franz Kalss (Ausseer Kälte- und Edeldahltechnik). Die vier Bronzemedallien holten Netzwerk- und Systemadministrator Patrick Taibel (HTL Wien 3 Rennweg), Koch Christoph Fürnschuss (Haberl & Fink's), Restaurantservice Monika Pöllabauer (Landgasthof Willingshofer) und Speditionskauffrau Sarah Ruckenstein (DHL Freight Austria).

„Unsere Teilnehmer haben beeindruckende Leistungen gezeigt und damit nahtlos an die Erfolge aus den Vorjahren sowohl bei den Berufs-EMs und -WMs angeknüpft“, kommentiert Christoph Leitl. Er verweist zudem auf den großen Einsatz der Auszubildenden in

den Betrieben und der Trainer in der Vorbereitung. „Eine optimale Vorbereitung gibt dem Selbstvertrauen den letzten – oft entscheidenden – Anstoß.“

Anerkennende Worte für die Leistungen der Teilnehmer der WorldSkills hat auch Bildungsministerin Sonja Hammerschmid: „Diese Erfolge sind ein Gütesiegel für das duale Ausbildungssystem. Es gehört aber auch eine gewaltige Portion Mut dazu, sich in einem internationalen Wettbewerb zu beweisen.“ Das hohe Level in der dualen Ausbildung müsse auch weiterhin klar im Fokus stehen und hier sei das Zusammenspiel von Berufsschulen und Betrieben gefragt.

Die Berufs-WM fand zum ersten Mal überhaupt im Nahen Osten statt. Allein die Austragungsstätten waren für viele Teilnehmer schon die Reise wert. Die Wettbewerbe gingen im Abu Dhabi National Exhibition Centre (ADNEC) über die Bühne, dem größten Messe- und Veranstaltungszentrum im Nahen Osten. In zwölf verbundenen Messehallen mit einer Gesamtfläche von 55.000 Quadratmetern fanden die 51 Bewerbe statt.

Die nächste internationale Berufsmeisterschaft ist die EuroSkills 2020 – die Vorbereitungen dafür laufen im Team Austria bereits. Vorausscheidungen dazu gibt es im kommenden Jahr wieder auf der BIM in Salzburg.

SkillsAustria und WorldSkills: Daten & Fakten

SkillsAustria koordiniert als Zentrum für Berufswettbewerbe innerhalb der WKO die Österreichischen Staatsmeisterschaften der Berufe (AustrianSkills), deren Sieger Österreich bei den internationalen Berufsmeisterschaften – EuroSkills und WorldSkills – vertreten. Darüber hinaus ist SkillsAustria für die Vorbereitung und Entsendung des österreichischen Teams zu den internationalen Berufswettbewerben sowie die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich. Das österreichische Team für WorldSkills 2017 wird von den Wirtschaftskammern Österreichs, dem Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft, dem Bundesministerium für Bildung sowie der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt finanziert. Unterstützt wird das SkillsAustria-Team zusätzlich von workwear engelbert strauss, Schütze Schuhe, Würth, 3M, dem WIFI Österreich sowie der Initiative go-international.

WorldSkills International (WSI) ist eine Organisation mit Sitz in den Niederlanden. Alle zwei Jahre richtet WSI die weltweiten Berufsweltmeisterschaften aus. Ziel der internationalen Plattform für Berufe ist es, junge Fachkräfte zu fördern, Technologietrends zu promoten und innovative Wege der Berufsbildung zu entwickeln.



EMCO produziert seit 70 Jahren erfolgreich Maschinen und Konzepte für die CNC-Ausbildung, auch innerhalb der EMCO Gruppe ist die Ausbildung und Förderung junger Mitarbeiter ein wichtiger Erfolgsfaktor. Mit den zahlreichen Vertriebs- und Produktionsstandorten in Europa und der internationalen Ausrichtung stehen dir nach dem erfolgreichen Abschluss vielfältige Wege der Weiterentwicklung und Ausrichtung offen.

Derzeit bieten wir bei EMCO jungen, motivierten Menschen vier Lehrberufe an:

- Industriekaufmann/frau
- Werkzeugbautechniker/in
- Informationstechniker/in
- Zerspanungstechniker/in
- Mechatroniker/in

Aktuell suchen wir einen Lehrling im Bereich:

Informationstechnologie – Informatik

Du findest Internationalität und Grenzen überschreitendes Denken und Handeln spannend? Dann findest Du bei EMCO als international erfolgreichen Hersteller hochwertiger Werkzeugmaschinen mit Produktionsstandorten in Österreich, Deutschland, Italien und Russland ein interessantes Arbeitsumfeld. Unsere Software lässt Späne fliegen!

Die Ausbildung findet in Kooperation der Abteilungen Softwareentwicklung und EDV statt.

Tätigkeiten:

Unterstützung bei der

- Entwicklung von neuen Steuerungslösungen
- Oberflächenentwicklung (inkl. Apps)
- Vernetzung unserer Maschinen

In unserer EDV-Abteilung erlernst Du alles Wichtige rund um Computerhardware, Netzwerkperipherie, Datenbanken und Anwendungsprogramme.

Voraussetzungen:

- Technische Vorkenntnisse (z.B. von einer berufsbildenden höheren Schule)
- Gerne mit absolviertem AHS-Matura
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Neugier und Lernbereitschaft
- Ordentlichkeit, Genauigkeit und gute Umgangsformen

Wir bieten Dir:

- Abwechslungsreiche und spannende Aufgaben
- Eine breit aufgestellte Ausbildung
- Freiraum für die Umsetzung eigener Ideen
- Hohes Ausbildungsniveau

Bei uns erhältst Du im 1. Lehrjahr € 601,32 brutto, wenn Du bei Beginn der Lehre bereits 18 Jahre alt bist erhältst Du im 1. Lehrjahr € 804,78. Außerdem belohnen wir gute Leistungen mit einem Bonus.

Wir freuen uns auf Deine Zuschrift, die Du bitte an die EMCO GmbH, Personalabteilung, Salzburger Straße 80, A-5400 Hallau oder per Email an career@emco.at richtest. Für Rückfragen kannst Du Dich gerne an Frau Paulin, unter der Tel. Nr. +43 (0) 6245 - 891 DW 332, wenden. www.emco-world.com